

Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“

www.steiermark.com/gletscher-wein



Unterwegs am Hochschwab

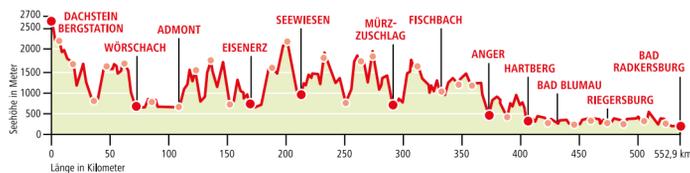
Die weißen Berge der Steiermark

In ihrer ganzen schroffen Majestät präsentieren sich die Kalkmassive im Norden der Steiermark. Der Dachstein zu Beginn ist mit seiner mächtigen Süd- und der Inbegriff gebirger Schönheit. Die ersten Tage stehen ganz im Banne der Gletscherwelten und Karsthochflächen. Erst auf der Tauplitzalm im Ausseerland zeigt sich die Bergwelt freundlicher: Seen glitzern auf der weiten, sonnenüberfluteten Hoch- ebene mit ihren weichen Almböden.

Nach diesem Intermezzo geht es jedoch schon wieder spektakulär weiter: Die Steilwände im Nationalpark Gesäuse ragen bis zu 1.800 m über der reißenden Enns empor und am Hochschwab sorgen Gämsenbegegnungen und eindrucksvolle Aussichten für Ahis und Ohis. Anschließend nimmt man im Almgebiet von Hoher Veitsch, Schneevalm und Rax auf blumenübersäten Weideflächen Abschied von den weißen Bergen.

Die Nordroute und ihre Etappen

Etappen- nummer	Lebensraum	Von	Bis	Tages- etappen	Wege- länge in km
1-6	Dachstein - Ausseerland	Dachstein Bergstation	Wörschach	6	81,2
7-12	Ennstal - Gesäuse	Wörschach	Eisenerz	6	101,3
13-15	Hochschwab	Eisenerz	Seewiesen	3	44,1
16-20	Naturpark Mürzer Oberland	Seewiesen	Mürzzuschlag	5	80,3
21-25	Fischbacher Alpen - Naturpark Almenland	Mürzzuschlag	Anger	5	82,3
26-27	Apfelfeld - Naturpark Pöllauer Tal	Anger	Hartberg	2	32,6
28-35	Thermen- & Vulkanland Steiermark	Hartberg	Bad Radkersburg	8	131,1



Hüttenkultur im Gesäuse



Unterwegs im Weinland bei Klöch

Vom Dachstein ins Land der Thermen und des Weines: Die Nordroute

Die Nordroute mit ihren 35 Etappen hat ihr Ziel in Bad Radkersburg. Beide Varianten der Tour starten am Dachstein – die erste Etappe ist ident. Doch schon nach der ersten Nacht im Guttenberghaus trennen sich die Wege. Die Nordroute zieht einen großen Bogen ostwärts und führt über die Tauplitzalm, das Barockjuwel Stift Admont im Nationalpark Gesäuse, den gämsenreichen Hochschwab und den Naturpark Mürzer Oberland nach Mürzzuschlag.

Dieser Abschnitt in der Hochsteiermark ist auch Teil der BergZeitReise, einer Rundwanderreise durch die gesamte Region. Am Stuhleck wendet sich die Nord- route gen Süden. Langsam aber stetig wird das Land hier sanfter, dichte Wälder und Almwiesen sind nun die Wegbegleiter durch die Fischbacher Alpen und den Naturpark Almenland.

Über sanfte Serpentinien erfolgt der Abstieg in die lieb- lichen Gartenlandschaften der Oststeiermark. Kultur-



Wasserreichtum im Naturpark Sölkktäler in den Schladminger Tauern

Die grünen Berge der Steiermark

Gesund sind die Höhenlagen und wüzig ist die Luft in den Fischbacher Alpen und im Naturpark Almenland auf der Nordroute, in den Schladminger Tauern, den Seetaler Alpen und auf der Koralm auf der Südroute. Statt alpiner Exponiertheit findet man bäuerliche Abgeschiedenheit. Es sind Etappen, die eine besonders große Kraft ausstrahlen, die zum Ab- schalten und Besinnen einlädt. Die Leitfarbe dieser Abschnitte ist Grün: Statt blankem Fels regieren hier

Kompass Karten

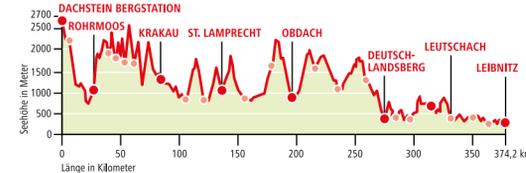
- **WK20** Dachstein, Ausseerland, Bad Goisern, Hallstatt
- **WK68** Ausseerland, Ennstal, Tauplitz
- **WK69** Gesäuse, Ennstaler Alpen, Pyhrnpass, Eisenerz
- **WK12** Hochschwab, Mariäzell, Eisenwurzen
- **WK210** Wiener Hausberge, Pielachtal, Traisental, St. Pölten
- **WK221** Grazer Bergland, Fischbacher Alpen, Joglland, Oststeirisches Raabtal, Wechsel
- **WK225** Steirisches Hügel-, Vulkan- und Thermen- land, Mureck, Bad Radkersburg, Murska Sobota

Freitag & Berndt Karten

- **WK281** Dachstein Ausseerland Filzmoos Ramsau
- **WK082** Bad Aussee Totes Gebirge Bad Mitterndorf Tauplitz
- **WK062** Gesäuse Ennstaler Alpen Schoberpass
- **WK041** Hochschwab Veitschalpe Eisenerz Bruck an der Mur
- **WK022** Semmering Rax Schneeberg Schneevalpe
- **WK021** Fischbacher Alpen Roseggers Waldheimat Mürzzuschlag
- **WK131** Grazer Bergland Schöckl Almenland- Teichalm Stubenbergssee
- **WK422** Wechsel Bucklige Welt Bernstein
- **WK423** Steirisches Thermenland Südliches Burgenland Steirisches Vulkanland
- **WK412** Südoststeirisches Hügelland Vulkanland Bad Gleichenberg Bad Radkersburg

Die Südroute und ihre Etappen

Etappen- nummer	Lebensraum	Von	Bis	Tages- etappen	Wege- länge in km
1-2	Dachstein	Dachstein Bergstation	Rohrmoos	2	26,7
3-8	Schladminger Tauern	Rohrmoos	Krakau	6	61,6
9-11	Krakau - Murau	Krakau	St. Lambrecht	3	51,3
12-14	Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	St. Lambrecht	Obdach	3	56,5
15-18	Packalpe - Koralm	Obdach	Deutschlandsberg	4	77,9
19-21	Schilcherland	Deutschlandsberg	Remschnigg	3	41,5
22-25	Naturpark Südsteiermark	Remschnigg	Leibnitz	4	58,7



Stift St. Lambrecht



Blick in den Naturpark Südsteiermark

Vom Dachstein in den Naturpark Südsteiermark: Die Südroute

Die Südroute mit ihren 25 Etappen hat ihr Ziel in Leibnitz im Naturpark Südsteiermark. Zu den alpi- nen Höhepunkten der Südroute, die ebenso am Dachstein-Gletscher startet und kürzer, aber berg- steigertechnisch nicht weniger herausfordernd ist, zählt die Überschreitung der Schladminger Tauern bis ins Bergsteigerdorf Krakau in der Urlaubsregion Murau-Murtal.

Unterwegs trifft man auf artenreiche Bergflora, zahl- reiche Wildtiere und passiert über 300 Bergseen und Wasserfälle mit dem Höhepunkt der Klafferkessel, ein- nem Relikt aus der Eiszeit.

Nach dem Abstieg ins Murtal in die historische Brau- stadt Murau geht es über das kulturelle Glanzstück der Südroute, das Stift St. Lambrecht mit seinen kunsthis- torischen und volkskundlichen Sammlungen, erneut



Blick auf St. Anna am Aigen

Die Gartenlandschaften der Steiermark

Genießer kommen im letzten Abschnitt der Wande- rung voll auf ihre Kosten. Durch die nur mehr sanft kupierten, anmutigen Landschaften geht es sich gut zu Fuß, kulturelle Höhepunkte und kulinarische Ge- nussstationen säumen den Weg. Apfel, Kürbis und Wein – das sind die kulinarischen Aushängeschilder der Steiermark.

Ihre Kultivierung geht Hand in Hand mit lieblichen Landschaften, die im letzten Teil der großen Tour

eine wahre Zierleiste malen. Eine wellige Patchwork- landschaft aus üppigen Obstgärten und schmalen Feldern, weiten Streuobstwiesen, kleinen Wäldern und sonnenbeschienenen Weinrieden überzieht die sanften Hügel im Süden und Osten der Steiermark.

Vom Klima verwöhnt und mit fruchtbaren Böden gesegnet ist hier der Gabentisch besonders reich gedeckt. Alle Nase lang weisen Schilder den Weg zu Ölmühlen, Ab-Hof-Läden und Weinkellern.

Kompass Karten

- **WK293** Dachsteingruppe, Schladminger Tauern
- **WK223** Sölkktäler, Rottenmanner Tauern, Seckauer Alpen
- **WK219** Lavanttal, Sausalpe, Koralm
- **WK224** Steirisches Weinland, Stainz, Sausal, Sulmtal, Leibnitz

Freitag & Berndt Karten

- **WK201** Schladminger Tauern Radstadt Dachstein
- **WK211** Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen Murau Sölkpass
- **WK212** Seetaler Alpen Seckauer Alpen Judenburg Knittelfeld
- **WK132** Gleinalpe Lipizzanerheimat Leoben Voitsberg
- **WK411** Steirisches Weinland Südwest-Steiermark



Informationen zur Nord- und Südroute: Steiermark Tourismus T +43/316/4003, info@steiermark.com
Informationen zur BergZeitReise: TRV Hochsteiermark T +43/3862/55020, tourismus@hochsteiermark.at
(der Wanderführer BergZeitReise kostet € 9,90 exkl. Versandkosten)

Orientierung



Die Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ führt ausschließlich auf bereits bestehenden, einheitlich beschilderten Wanderwegen.

Das „Vom Gletscher zum Wein“-Piktogramm ist ergänzend auf den Wanderwegschildern angebracht. Die genauen Daten zu jeder Etappe sind auf www.steiermark.com/gletscher-wein zu finden.

Mobilität

Die gesamte Tour lässt sich auch in Teiletappen bewältigen: Es ist dank der öffentlichen Verkehrs- mittel und privater Anbieter – Bahn, Postbus, Wander- und Tälerrbusse, Wandertaxis – möglich, von nahezu jedem Endziel wieder zum Ausgangs- punkt zurückzukehren.

Auch für die Anreise ist das Auto entbehrlich: Zahlreiche Zugverbindungen aus dem In- und Ausland bringen Urlauber günstig, schnell und entspannt ins Grüne Herz Österreichs. Details zum öffentlichen Verkehr entlang der Nord- und Südroute, zu Wander- und Tälerrbussen wie auch Taxiendiensten in den Etappenorten finden sich auf www.steiermark.com/gletscher-wein bei der je- weiligen Etappenbeschreibung.

Steiermark Touren-App

Die Steiermark Touren-App – er- hältlich für Android und iOS – ist der perfekte Begleiter für Ihren Urlaub in der Steiermark. Neben Daten und Fakten zu den schön- sten Touren finden sich zusätzlich Informationen über Ausflugs- und Einkehrmöglichkeiten. Mit der Kar- tenansicht im Fullscreen haben Sie gleich den Überblick, egal ob Sie Ihre Tour von zu Hause aus planen und offline ver- fügbar machen um Akku zu sparen oder unterwegs Informationen benötigen.



Wanderführer „Vom Gletscher zum Wein“

Neu ist der **Rother Wanderführer „Vom Gletscher zum Wein“** mit detaillierten Beschreibungen zu den einzelnen Etappen der Nord- und Südroute. Karten wie auch Übernachtungstipps und vie- les mehr an Informationen für seine persönliche Wandertour durch die Steiermark. Autorinnen sind Silvia Sarclett und Elisabeth Zienitzer, zwei bergbe- geisterte Murtalerinnen.

Der Wanderführer ist im guten Buch- und Fachhandel erhältlich und kann auch unter www.weg-es.at und www.rother.de bestellt wer- den (2. Auflage Juni 2020)



© TV Gesäuse / Stefani Leitner

© Steiermark Tourismus / Tom Lamm

© Steiermark Tourismus / Henry Schiffer

Stift St. Lambrecht

© Steiermark Tourismus / Henry Schiffer

Blick in den Naturpark Südsteiermark

STEIERMARK TOURISMUS
Steirische Tourismus GmbH
GF Erich Neuhold
St.-Peter-Hauptstraße 243, 8042 Graz
T +43/316/4003-0, F +43/316/4003-30
info@steiermark.com
www.steiermark.com

facebook.steiermark.com
#visitsteiermark



Die Regionen in der Steiermark



Eine Wanderroute wird zur Entdeckungsreise

Nur keine Eile: Die neue Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ führt quer durch die Steiermark bis ins Weinland. Die Steiermark birgt eine landschaftliche Vielfalt, die in Europa ihresgleichen sucht – sie ist aber auch bekannt für ihre kulturellen Schätze, ihre kulinarischen Spezialitäten und die Herzlichkeit ihrer Bewohner.

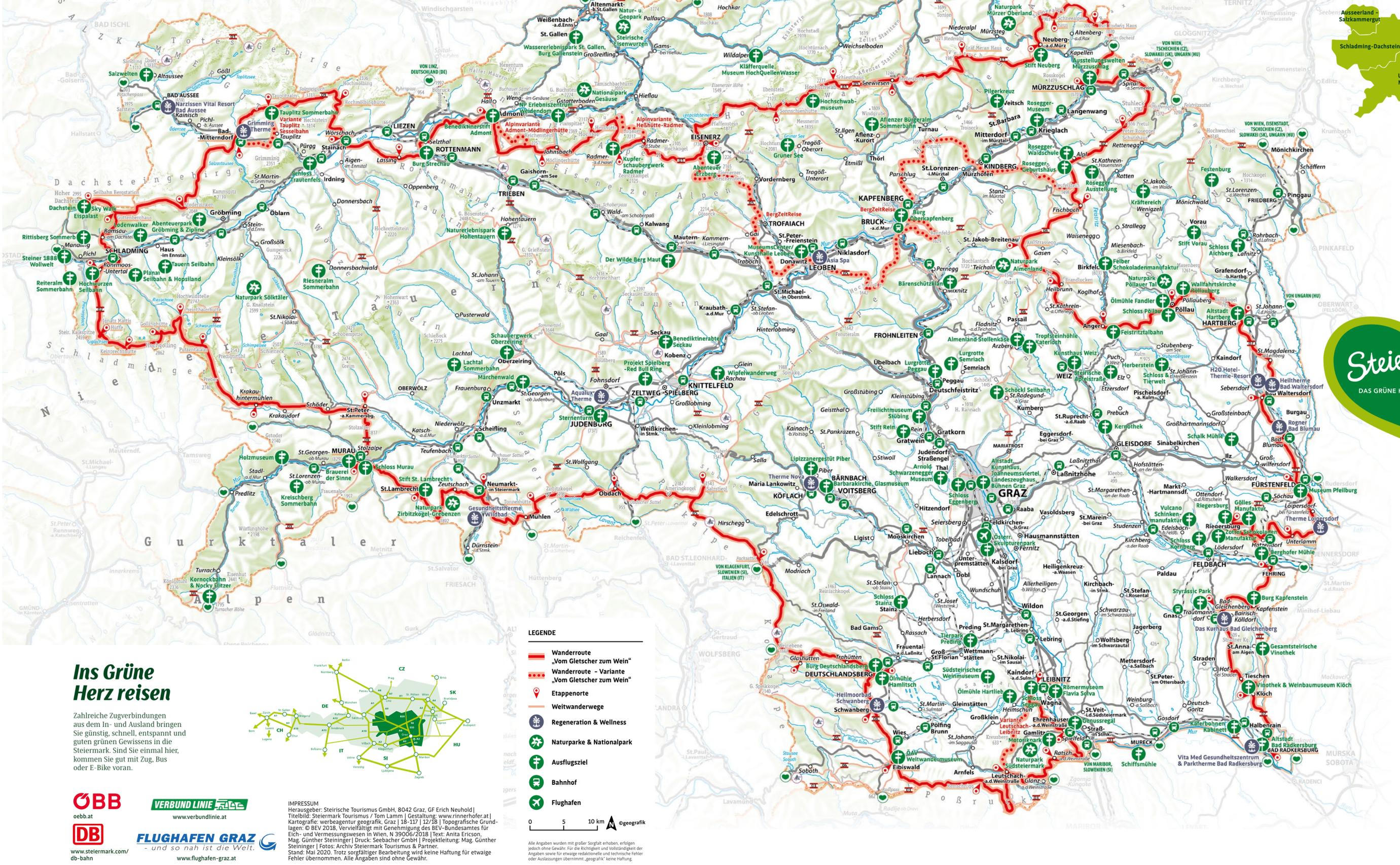
Erlebnisse mit und in der Natur

Der Weg verbindet den alpinen Norden mit dem sonnenverwöhnten Weinland über eine Nord- und eine Südroute, der Start erfolgt für beide am Dachstein-Gletscher. Es geht hier weder um sportliche Höchstleistungen, noch darum, möglichst schnell von A nach B zu gelangen – im Vordergrund stehen die Besonderheiten entlang des Weges, die dem Wanderer aus ungewöhnlichen Blickwinkeln näher gebracht werden. Wer nicht alles auf einmal gehen möchte: An nahezu jedem Etappenpunkt ist ein Ein- oder Ausstieg möglich.

Dürfen wir für Sie einen (Wander-)Urlaub buchen?

STEIERMARK TOURISMUS
Steirische Tourismus GmbH/Steiermark Touristik
St.-Peter-Hauptstraße 243, 8042 Graz
T +43 / 316 / 4003-0
info@steiermark-touristik.com
www.steiermark.com/topangebote
facebook.steiermark.com
#visitsieiermark
Urlaubsland Österreich - Feedback geben und gewinnen auf www.tmona.at/av91

VOM GLETSCHER ZUM WEIN WANDERROUTE



Ins Grüne Herz reisen

Zahlreiche Zugverbindungen aus dem In- und Ausland bringen Sie günstig, schnell, entspannt und guten grünen Gewissens in die Steiermark. Sind Sie einmal hier, kommen Sie gut mit Zug, Bus oder E-Bike voran.



- LEGENDE**
- Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“
 - - - Wanderroute - Variante „Vom Gletscher zum Wein“
 - Etappenorte
 - Weitwanderwege
 - ⊕ Regeneration & Wellness
 - ⊕ Naturparke & Nationalpark
 - ⊕ Ausflugsziel
 - ⊕ Bahnhof
 - ⊕ Flughafen



ÖBB
oebb.at

VERBUND LINIE
www.verbundlinie.at

DB
www.steiermark.com/db-bahn

FLUGHAFEN GRAZ
- und so nah ist die Welt.
www.flughafen-graz.at

IMPRESSUM
Herausgeber: Steirische Tourismus GmbH, 8042 Graz, GF Erich Neuhof |
Titelbild: Steiermark Tourismus / Tom Lamm | Gestaltung: www.rinnerhofer.at |
Kartografie: werbeagentur geografik, Graz | 18-117 | 12/18 | Topografische Grundlagen: © BEV 2018, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV-Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, N 39006/2018 | Text: Anita Ericson, Mag. Günther Steininger | Druck: Seebacher GmbH | Projektleitung: Mag. Günther Steininger | Fotos: Archiv Steiermark Tourismus & Partner.
Stand: Mai 2020. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.